

OSTARRICHI: “Entdecke Österreich“

Österreichische Geschichte für wissbegierige Jugendliche



Wie fing es an...?

Entdecke den Namen „Ostarrichi“

30 Königshufen in „Ostarrichi“

Rund um das heutige Neuhofen befand sich jenes Stück Land, das 996 von Kaiser Otto III. mit dem Auftrag zur Urbarmachung geschenkt wurde.

Laut Schenkungsurkunde lag es „in der Gegend, die in der Volkssprache Ostarrichi genannt wird...“. Damit wurde Österreich das erste Mal urkundlich erwähnt.

1000 Jahre alte Getreidekörner unter der Lupe

Das erschlossene Land musste bebaut werden.

Wie sahen die Werkzeuge der damaligen Zeit aus?

Entdecke die erste Münze Österreichs!

Der „Kremser Pfennig“

Die erste österreichische Münze zu sehen in der Ausstellung!

Wie sich eine mittelalterliche Zeitung anhörte... Jawohl – anhörte!

„Das Reich, in dem die Sonne nicht unterging“

Tatsächlich herrschten die Habsburger im 16. Jh. über mehrere Kontinente!

Entdecke das demokratische Neuland

1918: Das Volk regiert

1945

Das wiedererstandene Österreich in der „Austria Wochenschau“

1955: „Österreich ist frei!“

Die Jugendlichen entdecken das wertvolle Faksimile des **Staatsvertrages** in der Ausstellung.

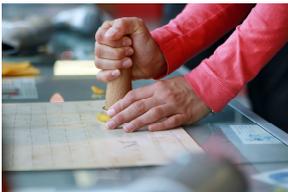
Entdecke die Zukunft!

Die Schüler/innen entdecken die Unterschriften von Bundeskanzler Vranitzky und Außenminister Mock im **EU-Vertrag** von 1994.

PS.: Die erste Ausstellung, die die gesamte österreichische Geschichte kurz und überschaubar zeigt!

„Das Museum als Lernort“

Für Schulen bietet der Ostarrichi-Kulturhof in Neuhofen/Ybbs spezielle museumspädagogische Programme an. Die Schüler/innen erfahren an einem neuen Lernort lebendigen Geschichtsunterricht, der als Ergänzung, Vor- oder Nachbereitung von Unterrichtseinheiten dienen möchte. Jugendliche entdecken die „Ostarrichi-Urkunde“ und entschlüsseln knifflige Rätsel. Im Zentrum steht die so genannte Ostarrichi-Urkunde aus dem Jahr 996, eine Schenkung Kaiser Otto III. an den Bischof von Freising.



Eine Zeitreise in das „Ostarrichi-Land“

Unter dem Motto „Spiele Kaiser“ können Jugendliche selbst handwerklich tätig werden und ein Wachssiegel herstellen, so wie es vor mehr als 1000 Jahren auch bei der Ostarrichi-Urkunde angebracht wurde.

Museumspädagogische Programme für Schulen – Führung

Gleich zu Beginn bekommen die Schüler/innen einen Einblick in die Entstehung und den Werdegang Österreichs. Anschließend setzen sich die Kinder mit Hilfe eines abwechslungsreichen Quiz mit den Inhalten auseinander. Gemeinsam mit den Schüler/innen werden besondere Ereignisse der österreichischen Geschichte aus der Zeit der Babenberger und Habsburger besprochen. Es wird besprochen, welche Aufgaben ein Kaiser zu leisten hatte, warum das Heiraten bei Maximilian I. so wichtig war und was wir Maria Theresia zu verdanken haben. Anschließend setzen sich die Schüler/innen mit Hilfe eines abwechslungsreichen Quiz mit den Inhalten genauer auseinander. Wahlweise können die Schüler/innen auch noch ein Siegel auf der „persönlichen“ Ostarrichi-Urkunde anbringen.



...Ostarrichi-Kulturhof...



...Museumspädagogik – Lernort Museum...



... Auseinandersetzung mit der eigenen Geschichte fördern...